

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20222696**

Status: öffentlich
Datum: 07.10.2022
Verfasser/in: Frau de Lemos Amado
Fachbereich: Amt für Finanzsteuerung

Bezeichnung der Vorlage:

Zufallsgewinne beim Strom

Bezug:

Anfrage zur 18. Sitzung des Ausschusses für Beteiligungen und Controlling am 15.09.2022, TOP 6.3 – Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat, Zufallsgewinne beim Strom (Vorlage Nr. 20222465)

Beratungsfolge:

Gremien:
Ausschuss für Beteiligungen und Controlling

Sitzungstermin: 27.10.2022
Zuständigkeit: Kenntnisnahme

Wortlaut:

Im Ausschuss für Beteiligungen und Controlling am 15.09.2022 wurde von der Fraktion DIE LINKE zu Zufallsgewinnen beim Strom wie folgt angefragt:

1. Wie haben sich die Gewinne der Stadtwerke Bochum Gruppe seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine im Vergleich zum Vorjahr verändert? Inwieweit ist einer Erhöhung der Gewinne auf die gestiegenen Börsenstrompreise zurückzuführen? Bitte die Gewinnentwicklung möglichst auch einzeln für die jeweiligen Energieträger (insbesondere die verschiedenen erneuerbaren Energien) aufschlüsseln.
2. Wenn es zu solchen Zufallsgewinnen am Strommarkt gekommen ist: Wofür verwenden die Stadtwerke diese (Weitergabe an die Kunden, Investitionen etc.)?
3. Beabsichtigen die Stadtwerke die Gasumlage zu beantragen bzw. haben sie dies bereits getan?
4. Wenn ja, mit welchen Erträgen aus dieser rechnen die Stadtwerke?

Die Stadtwerke Bochum antwortet wie folgt:

Zu 1. Wie haben sich die Gewinne der Stadtwerke Bochum Gruppe seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine im Vergleich zum Vorjahr verändert? Inwieweit ist einer Erhöhung der Gewinne auf die gestiegenen Börsenstrompreise zurückzuführen? Bitte die Gewinnentwicklung möglichst auch einzeln für die jeweiligen Energieträger (insbesondere die verschiedenen erneuerbaren Energien) aufschlüsseln.

Die Stadtwerke Bochum Gruppe liegt im 2. Quartal 2022 mit rund 40,9 Mio. € auf Planniveau. Leichten Planunterschreitungen im Netz (8,9 Mio. €; -0,7 Mio. € gegenüber Plan) und Vertrieb (9,4 Mio. €; -2,4 Mio. € gegenüber Plan) stehen in Summe entsprechend positive Ergebnisabweichungen auf Ebene der Stadtwerke Bochum Holding gegenüber.

Negativ wirkten sich im Netzbereich vorrangig mengenbedingte Erlösrückgänge der Sparte Gas sowie gestiegene Aufwendungen für die vorgelagerte Netzebene der Sparte Strom aus. Im Vertrieb wurde das Ergebnis durch die überproportional gestiegenen Beschaffungskosten negativ beeinflusst. Auf Ebene der Holding zeigte der Bereich Fernwärme eine leichte Ergebnisverbesserung, die zusammen mit einer positiven Planabweichung bei den Beteiligungserträgen aus den Beteiligungen an der Trianel GmbH sowie der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG die negativen Planabweichungen ausgleichen konnte.

Im Vergleich zum 2. Quartalsabschluss des Vorjahres (2021) hat sich das Ergebnis der Gruppe mit +0,8 Mio. € nur marginal verändert.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf die aktuellen Quartalsberichte (2. Quartal 2022) der jeweiligen Gesellschaften (Vorlage Nr. 20222267).

Zu 2. Wenn es zu solchen Zufallsgewinnen am Strommarkt gekommen ist: Wofür verwenden die Stadtwerke diese (Weitergabe an die Kunden, Investitionen etc.)?

Die Ergebnislage der Stadtwerke Bochum Gruppe liegt trotz des historisch hohen Marktpreis- und Volatilitätsniveaus sowie den daraus resultierenden Risiken und Belastungen im 2. Quartal 2022 insgesamt auf Planniveau.

Im Sinne einer stabilen Ergebnisabführung bzw. eines verlässlichen Beitrags im Haushalt der Stadt Bochum konnten die bisherigen Planunterschreitungen aus den Bereichen Netz und Vertrieb durch Planübererfüllungen der Holding ausgeglichen werden.

Entsprechend des aktuellen Forecasts 2022 gehen die Stadtwerke Bochum davon aus, dass die Planunterschreitungen aus dem Netz- und Vertriebsgeschäft durch Planübererfüllungen auf Ebene der Holding ausgeglichen werden können und somit ein Ergebnis auf Planniveau erreicht werden kann.

Die Stadtwerke Bochum Gruppe hat in ihrer kommunalen Verantwortung im Jahr 2022 bereits außerplanmäßige Rabatte gegenüber den Endkunden der Sparte Fernwärme gewährt. Auf diese Weise wurde der durch die vertragliche Preisformel induzierte Preisanstieg zu Gunsten der Kunden und zu Lasten der Stadtwerke Bochum abgemildert.

Zu 3. Beabsichtigen die Stadtwerke die Gasumlage zu beantragen bzw. haben sie dies bereits getan?

Sofern hier die sogenannte Gasbeschaffungsumlage gemeint ist: Diese Umlage sollte der finanziellen Unterstützung von Gasimporteuren dienen. Die Stadtwerke Bochum Gruppe ist kein Gasimporteur.

teur. Am 29.09.2022 hat die Bundesregierung entschieden, die ursprünglich ab dem 01.10.2022 vorgesehene Gasbeschaffungsumlage abzuschaffen. Die Ersatzbeschaffungskosten für die finanzielle Unterstützung von Gasimporteuren sollen nun über den Wirtschaftsstabilisierungsfonds finanziert werden. Nach der angekündigten Abschaffung der Gasbeschaffungsumlage durch die Bundesregierung haben die Stadtwerke Bochum ihre Preisanpassung beim Gas zum 01.11.2022 zurückgenommen.

Zu 4. Wenn ja, mit welchen Erträgen aus dieser rechnen die Stadtwerke?

Entfällt (siehe Antwort zu Frage 3).